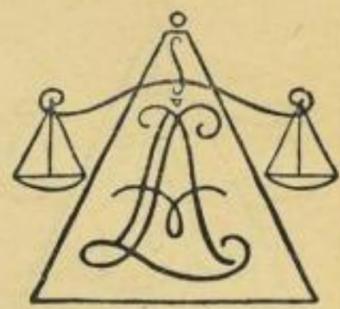


**Albert Langen**  
Verlag  
für Literatur und Kunst  
München



Mitte März wird erscheinen:

**Otto Soyka**  
**Die Söhne der Macht**  
Ein Zukunfts-Detektivroman

Geheftet 3 Mark, in Leinen 4 Mark 50 Pf., in Halbfranz 6 Mark

Kein Zukunftsroman in dem Sinne, daß der Autor willkürlich neue Lebensbedingungen erfindet, wie sie für seine Absichten bequem sind. Diese Zukunft ist ein gesteigertes Heute, ein Weiterentwickeln, an dem die Phantasie wohl ihren Anteil hat, deren Wert und Bedeutung aber in dem Versuch liegt, die Psychologie kommender Menschen voranzusehen, neue Typen literarisch zu umreißen; nicht Phantasiegestalten, sondern Gestalten, wie sie psychologisches Feingefühl für den Menschen unserer Zeit in der Zukunft vorausahnt. Vor allem ist es in diesem Roman das Problem des Verbrechers, das den jungen erfolgreichen Wiener Autor anzieht. Die Handlung ist mit allen Mitteln der Spannung und des Effektes geführt, so daß wir oft vergessen, in diesem Zukunftsroman eine Satire auf die Gegenwart vor uns zu haben.

Früher sind von Otto Soyka erschienen:

**Der Fremdling**  
Roman

Geheftet 3 Mark, in Leinen 4 Mark 50 Pf.  
in Halbfranz 6 Mark

**Das Herbarium der Ehre**  
Roman

Geheftet 4 Mark, in Leinen 5 Mark 50 Pf.  
in Halbfranz 7 Mark

**Revanche.** Komödie in drei Akten.

Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.

Neues Wiener Tageblatt: Soykas seltsame Romane sind voll zwingender Spannung und doch von reiner künstlerischer Wesensart. Dieser junge Wiener beherrscht mit einer fast meisterlichen Sicherheit fesselnde und packende Reize grobstofflicher Sensationsromane, die er mit der zartesten Diskretion einem Werke einfügt, das sich auf jeder Seite als die Schöpfung eines Dichters dokumentiert, obzwar es im Stil so sachlich als möglich, ganz knapp und präzise ist und nirgends Raum für lyrische Stimmungsbilderungen hat. Die Kraft, die hier Situationen geformt und Menschen gestaltet hat, wird durch das Notwendigste allein zwingend. Soykas Bücher bereichern aber unsere Literatur nicht allein durch Ausnützung technischer Qualitäten. Ihr eigentlicher Wert liegt in dem Versuche der Schaffung eines neuen Menschentums . . .

Aus dem Verlage Hans von Weber, München, haben wir übernommen:

**Z**

**Otto Soyka, Herr im Spiel, Roman**

Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark

|| Auslieferung dieses Romanes durch unseren Verlag erfolgt gleichzeitig mit der Ausgabe des neuen Buches „Söhne der Macht“. Wir bitten, alle Bücher Soykas ständig auf Ihrem Lager zu halten. ||

Bezugsbedingungen: i. R. mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 7/6

Wir bitten zu bestellen.

**Albert Langen, Verlag, München**

München, 20. Februar 1912